

Lokalgruppe Raeren

für die Bürgerinnen und Bürger der Dörfer Raerens







Liebe Raerener.

Das war eine bewegte Legislatur, für Sie und auch für uns. Trotz zahlreicher Turbulenzen und Krisen haben wir es geschafft, Raeren grüner und gerechter zu gestalten. Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen einiges davon näher bringen. Aber zuerst wollen wir Ihnen danken, für Ihr Vertrauen bei den Wahlen 2018, für die zahlreichen schönen Momente und für die konstruktiven Kritiken, die Sie mit uns geteilt haben.

Wir haben uns von Anfang an ambitioniert und mit Nachdruck für Ihre und unsere Werte in Bezug auf Energie, Mobilität, Umweltund Klimaschutz, soziale Themen und vieles mehr eingesetzt. Manchmal auch so, wie es nicht von uns erwartet wurde.

Dank der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unserem neuen Koalitionspartner wurden Stabilität und Fokus zurück in die politische Gestaltung gebracht. Dadurch konnten wir viele wichtige Projekte und Initiativen für die Gemeinde umsetzen und weitere auf den Weg bringen.

Wir stellen uns mit unserem Engagement und Können auch 2024 wieder zur Wahl und freuen uns, für Sie und mit Ihnen unsere Gemeinde weiterentwickeln zu dürfen.

Vieles läuft gut in Raeren, dennoch gibt es noch viel zu tun, um unsere Gemeinde fit zu machen für die Herausforderungen unserer Zeit.

Auf den nächsten Seiten lesen Sie von unserer Arbeit, die wir in den letzten Jahren für Sie geleistet haben.

Im Großen wie im Kleinen ist hier viel Nutzen und Gutes für die Bürgerinnen und Bürger Raerens entstanden.

Überzeugen Sie sich selbst!

Die Ecolo-Fraktion im Gemeinderat

Schwerpunkte

Klima, Energie und Mobilität

Wir haben den Ausbau der erneuerbaren Energien konsequent weitergeführt. Nachdem wir schon in der letzten Legislatur (2012-2018) massive Energie- und Kosteneinsparungen erzielt haben, wurden in dieser Legislatur das Fundament für einen Windpark gelegt. Die Anlage wird voraussichtlich Strom für knapp 30.000 Haushalte produzieren. Damit sparen wir jährlich rund 47.000 Tonnen CO₂. Mit den Gewinnen aus dem Windpark wollen wir Projekte unterstützen, die unsere Dorfgemeinschaft stärken und unseren CO₂-Fußabdruck weiter senken.

Verglichen mit anderen Gemeinden (ohne individuelle Schäden kleinzureden) ist Raeren bei der Hochwasserkatastrophe 2021 glimpflich davongekommen. Dennoch, jetzt stehen konkrete Maßnahmen an, z. B. der Bau von Rückhaltebecken, die Wiederherstellung von Auenlandschaften, die Verbesserung der Wasserabführung durch die Kanäle. Unterstützung bekommt die Gemeinde dabei von Fachleuten der RWTH Aachen.

Ulrich Deller / Schöffe für Energie, Mobilität, Ländliche Entwicklung, Bürgerbeteiligung, Verwaltung, Personal

Das haben wir gemacht

ENERGIE & KLIMA:

- Der Konzessionsvertrag für den Windpark wurde vergeben. Wenn alles gut geht, werden die Windräder ab 2027 drehen.
- Das Nahwärmenetz in Eynatten kommt: Damit sparen wir weitere CO₂-Emissionen und geben der Sporthalle Eynatten (die ebenfalls neu gebaut werden soll) ein modernes Heizkonzept.
- Unser Energie- und Klimaplan inkl. Gesamtkonzept und Umsetzung mehrerer Projekte. Darunter z.B. neue Fahrradunterstände und -bügel in Hauset, Eynatten und Raeren, sowie Energiesparmaßnahmen bei gemeindeeigenen Gebäuden.
- Eine PV-Anlage für die Schule Driesch.

"Mein Highlight dieser Legislatur ist der

Windpark. Für Raeren ein gigantisches,

sehr detailreiches Jahrhundertprojekt.

Eines der wenigen in Belgien, bei dem

die Gemeinde von Beginn an die Steue-

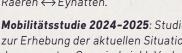
rung innehatte und zum Nutzen aller

in der Hand behalten wird!"

MOBILITÄT:

- Bau Fuß- und Fahrradweg durch Vergefenes inkl. neuer Begrünung und
- Planung Fuß- und Fahrradweg PIMACI-Projekt zur Verbindung $Raeren \leftrightarrow Eynatten.$
- Mobilitätsstudie 2024-2025: Studie zur Erhebung der aktuellen Situation in der gesamten Gemeinde inkl. Verbesserungsvorschläge.

Baumbepflanzung.



Schwerpunkte

Schulen & Sensibilisierung

Unsere Gemeindeschulen schaffen sozialen Zusammenhalt und sorgen für aktive Dorfkerne. Deshalb haben wir konsequent in unsere Schulstandorte investiert. So haben wir auch den Schulstandort Lichtenbusch erhalten. Ab 2026 können die ersten Schüler die Schule besuchen.

Um das soziale Miteinander noch weiter zu stärken, schlagen wir vor, eines der gemeindeeigenen Gebäude in Lichtenbusch zu einem Dorfhaus auszubauen. Dort könnten dann Vereine ihr Heim finden und Veranstaltungen organisiert werden.

Monika Höber-Hillen Mandatarin im Gemeinderat

> "Ich bin froh, dass wir mit allen Beteiligten Lösungen gefunden haben und die Schule weiterhin das Herz des grenzüberschreitenden Dorfes Lichtenbusch bleiben wird."

Das haben wir gemacht

SCHULE:

- Neubau Schule Lichtenbusch: Endlich Platz für über 200
 Kinder. Und wichtig zu wissen: Im Schuljahr 2023–2024
 waren in der alten, zu kleinen Schule 170 Kinder (!) gemeldet.
 Von diesen waren 138 wohnhaft in Belgien und 32 in
 Deutsch-Lichtenbusch.
- Außerschulische Betreuung: Ein neuer Standort in Hauset und ab kommendem Schuljahr voraussichtlich Erweiterung des Standorts Eynatten in Zusammenarbeit mit dem ZKB.
- Projekt "Zéro Watt" in Kooperation mit Courant d'Air: Hier lernen unsere Schulkinder, wie man nachhaltig Energie spart. Oft lernen danach die Eltern von den Kindern und senken ihre Energierechnung.
- Start des Projektes "Manger demain": für ein nachhaltiges Essen in den Schulkantinen.

SENSIBILISIERUNG:

- **Ressourceneffizienz beim Bau**: Weiter Orientierungshilfe für Bauherrinnen und Bauherren.
- Workshops & Animationen: Anlegen einer Wildblumenwiese, Gestaltung naturnaher Gärten, Nistkästen, Reinigungsmittel selbst herstellen, Bacherkundung, "Hier beginnt das Meer" in Schulen, Waldanimation, kleine Reparatur von Kleidung, Leitungswasser, richtig kompostieren, ...

Schwerpunkte

Umwelt, Natur & Forstwirtschaft

Eine intakte, artenreiche Natur ist nicht nur gut für unsere Umwelt, sondern steigert auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Unser Ziel ist es, unsere Gemeinde widerstandsfähiger gegen Hitze, Trockenheit und Starkregen zu machen.

Für unsere Wälder haben wir mit der Forstverwaltung wichtige Weichen gestellt, damit diese langfristig erhalten bleiben. Dadurch werden die Gemeindewälder artenreicher und widerstandsfähiger, bleiben attraktive Erholungsorte für alle und eine gesicherte Einnahmequelle durch den Holzverkauf.

UMWELT:

- Neues Müllkonzept: Biomüll wird jetzt getrennt abgeholt und die Müllsteuer wurde sozial gestaffelt.
- **Pilotprojekt zur Mülltrennung** bei öffentlichen Veranstaltungen: Start Sommer 2024.
- Deutschsprachiger Feststellungsbeamter für die Umweltpolizei: Wurde in Kooperation mit den anderen Nord-Gemeinden der DG eingestellt.
 So können Umweltvergehen wie z. B. wilder Müll, verschmutzte Bachläufe oder Tierquälerei besser geahndet werden.

Das haben wir gemacht

NATUR:

- Amphibientunnel und Feuchtbiotop in der Stestertstraße auf Höhe der Burg Raaf.
- Anlage eines Arboretums und Aufwertung des Naturlehrpfades.
- Mähroboter dürfen nur noch tagsüber genutzt werden.
- Der Kampf gegen invasive Arten wurde verstärkt.
- **Baumpatenschaften** für Bürgerinnen und Bürger sind jetzt möglich.
- Neue Streuobstwiesen und Baumpflanzungen, teilweise in Zusammenarbeit mit unseren Jugendgruppen.
 - **Garten für Artenvielfalt** Tennishalle Raeren Bergscheid 5c

Sehen Sie

"Ob Mülltrennung, Energiesparen, Förderung der Artenvielfalt oder bewusster Umgang mit Verbrauchsmaterialien: Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran."

> Christine Kirschfink / Schöffin für Umwelt, Forst- und Landwirtschaft, Gesundheit, Familie, Senioren, Soziales, Tierwohl





Das haben wir gemacht

Schwerpunkte ÖSHZ & Soziales

Unsere Vision für das ÖSHZ ist "Fordern und fördern": Jede Bürgerin, jeder Bürger kann sehr schnell und unverschuldet in eine schwierige Situation geraten.

Das ÖSHZ versucht tagtäglich, diesen Menschen zu helfen. Dies gelingt nur durch sehr motiviertes und geschultes Personal und eine verantwortungsvolle Finanzpolitik. Daher schauen wir genau hin, wenn Anträge an das ÖSHZ gestellt werden.

Ferdy Leusch Präsident ÖSHZ

"Besonders stolz bin ich darauf, dass der Sozialhilferat parteiübergreifend immer das Wohl der Hilfesuchenden im Blick gehabt hat. Die wichtigste Zukunftsbaustelle ist für mich, der Vereinsamung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger entgegenzuwirken."

ÖSHZ:

- Ausbau der Hausaufgabenschule an drei Standorten.
- Neue Patenschaftsprojekte: Einheimische Bürgerinnen und Bürger begleiten Zugezogene. (Projekt mit Eupen)
- Corona-Krise: Alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre wurden persönlich kontaktiert, Einkäufe und Fahrdienste organisiert.
- Flüchtlingshilfe: 155 ukrainische Personen wurden in der Spitzenzeit aufgenommen. Ungefähr die Hälfte der Personen werden 2024 noch in Raeren unterstützt.
- "Essen auf Rädern": Während der Corona-Krise und darüber hinaus wurde die Essensausgabe und damit auch der soziale Kontakt verdoppelt.
- Energiekrise: Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger mit Fokus auf Prämienbeantragung.
- Projekt gegen Kinderarmut: Jährliche Aktion mit großer Unterstützung der Bevölkerung.

SOZIALES:

 Forschungsprojekt gegen Isolation im Alter: Damit niemand in Raeren einsam alt werden muss.

Schwerpunkte

Bürgerbeteiligung/ ÖKLE, Verwaltung, Demokratie

Eine lebendige Gemeinde braucht Bürgerbeteiligung. Deshalb liegt uns die Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung (ÖKLE) besonders am Herzen, da durch sie die Bürgerinnen und Bürger ihre Projekte parteiübergreifend realisieren können. So ist die ÖKLE eine echte Bereicherung unserer lokalen Demokratie, für deren erfolgreiche Zukunft wir uns auch weiter einsetzen werden. Projekte müssen schnell und unbürokratisch umgesetzt werden können.

Auch in der Verwaltung haben wir Initiativen angestoßen, die die Arbeit der Gemeinde effizienter, ressourcenschonender und bürgernäher machen sollen. Für uns muss auch hier die Gemeinde Vorbild sein.

Guido Deutz Mandatar im Gemeinderat

Das haben wir gemacht

BÜRGERBETEILIGUNG:

- Arbeitsgruppe nachhaltige Gemeindeverwaltung: Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für nachhaltiges und ressourcenschonendes Arbeiten in Verwaltung, Bauhof, Schulen, ÖSHZ und Dorfhaus Eynatten.
- **Administrative Vereinfachung**: Überarbeitung der Website und Aufbau der Facebook-Seite der Gemeinde.
- ÖKLE: Spielplatz und Kühlcontainer am Bahnhofscafé; der nächste 10-Jahres-Plan ist in Arbeit.

WALDSPIELPLATZ:

Waldspielplatz am Naturlehrpfad: Ein toller Ort für Familien, der alle Sinne anspricht und für die Kleinen sicherlich der Höhepunkt eines Waldspaziergangs ist. (in Zusammenarbeit mit AVES)

"Seitdem der erste Kommunale Plan für Ländliche Entwicklung 2007 durch die Wallonische Region auch für Raeren initiiert wurde, bin ich ein großer Fan unserer ÖKLE. Genau wie die Menschen in unseren Vereinen engagiert man sich hier für das Gemeinwohl und gibt wichtige Impulse für unsere Mandatare und Schöffen."



Am 13. Oktober sind Gemeinderatswahlen!

Wir hoffen, wir konnten Ihnen auf den letzten Seiten einen Einblick in unsere Arbeit geben, die von den von Ihnen gewählten Ecolo-Gemeinderatsmitgliedern sowie von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern gestaltet wurde. Wir sind überzeugt, dass es uns gelungen ist, durch unsere Arbeit einen konkreten Mehrwert für die Gemeinde und ihre Einwohner zu schaffen.

Uns ist nicht wichtig, ein Projekt pünktlich zum Wahltermin einweihen zu können, uns geht es um die Sache. In diesem Sinne haben wir viele sinnvolle Projekte ins Leben gerufen, die unsere Gemeinde widerstandsfähiger machen, sowohl im ökologischen als auch im sozialen Sinne. Wir haben auch einige Grundlagen gelegt, auf die die kommende Mehrheit im Gemeinderat aufbauen kann, wie zum Beispiel das Mobilitätskonzept oder den Energie- und Klimaplan. Dies sind langfristige Initiativen, die hoffentlich weiter wachsen und dazu beitragen, dass Sie in Raeren gut leben können.

Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen über unsere Aktivitäten, Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie uns gerne kontaktieren. Per E-Mail unter info@raeren.ecolo.be oder auf Facebook: Greenteam Raeren





Wie kann ich mich als Nicht-Belgier für die Gemeinderatswahl registrieren?

Sie wollen mitreden, wie die Zukunft der Gemeinde aussieht und haben nicht die belgische Staatsbürgerschaft? Kein Problem!

Jede(r) EU- und Nicht-EU-Bürgerin und -Bürger kann sich unter bestimmten Bedingungen ins Wählerverzeichnis eintragen lassen.

Die Frist dazu läuft noch bis zum 31. Juli 2024.

Alle nötigen Informationen gibt es entweder im Meldeamt oder auf der Webseite der Gemeinde. Hier ist ein eigener Bereich **Wahlen** eingerichtet, in dem Sie alle Informationen und Online-Formulare zur Einschreibung finden.

www.raeren.be/wahlen-2024/13-oktober-2024



